

# Bienen@Imkerei

08  
2011

für die 20. KW

Fr. 13. Mai 2011

Gesamtauflage: 8.372

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)

Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)

LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

## Am Bienenstand

### Sonne Sonne Sonne

Münster (wm) Der Wetterbericht im Mai ist ja fast langweilig geworden. Für das frühlingshafte und sonnige Wetter, das wir seid Wochen genießen, fehlen einem die Worte. Leider ist es nachts noch viel zu kühl und die Bodenfrostigen Eiseiligen der letzten Tage waren gerade für die Obstbauern, z.B. im Meckenheimer Obstanbaugebiet, eine Katastrophe. Bei Birnen und Äpfeln ist mit einem Totalverlust der Ernte zu rechnen, trotz emsiger Bestäubungstätigkeit der Bienen.

### Raps

Die Rapsanbauer klagen, die Pflanzen sind zu klein, die Seitentriebe unterblieben. Die Rapsernte wird in diesem Jahr sehr gering ausfallen. Die Gründe hierfür sind natürlich in der extremen Trockenheit, aber auch in dem starken Frost zu Jahresbeginn zu suchen. In einigen Gebieten sind die Landwirte dazu übergegangen, den Raps unterzupflügen.

Auch die Imker werden in diesem Jahr weniger Honig aus der Rapstracht schleudern können.

Vielorts ist die Rapsblüte schon beendet. Vor allem aus sandigen und trockenen Böden geizt die Pflanze mit Nektar.

### Robinie

Ebenfalls die Robinie wird in diesem Jahr weniger Honig bringen als gewohnt. In manchen Regionen begann die Robinieblüte während Raps noch in Blüte stand. Auch die Nachtfröste haben der Robinieblüte nicht gut getan.

Andererseits füllten schon Obst- und Löwenzahnblüte die Honigtöpfe der Völker.

### Den Bienen geht es gut!

Der Imker kann deutschlandweit mit der Entwicklung seiner Völker sehr zufrieden sein. Sie sind gut und stark aus dem Winter gekommen, die Winterverluste sind mit 16 % „relativ“ gering zu bewerten. Eigentlich sollte man diese guten Nachrichten genauso schnell und intensiv verbreiten wie die schlechten, die wir sonst zu vermelden haben.

Es ist Schwarmzeit und dies schon seit einigen Wochen. Jetzt heißt es, den Völkern diese

Der nächste Infobrief erscheint  
in 1 Woche

**Freitag, den 20. Mai 2011**

## Bienen@Imkerei in eigener Sache

Heute wenden wir uns in eigener Sache an unsere Leser.

Seit Beginn des Jahres erhalten die Herausgeber des Infobriefes keine finanzielle Unterstützung mehr für ihre redaktionelle Arbeit und die Verteilung der Briefe über Internet und Fax.

Die Umfragen des mayener Bieneninstitutes, das Trachtnetz und die Layout-Arbeit, die weitgehend von Münster aus erledigt wird, kosten Geld, das wir nun hoffen über Spenden unserer Leser aufbringen zu können.

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

### Spendenkonto:

Kreissparkasse Mayen

BLZ: 576 500 10

Konto Nr.: 98029465

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.

## Impressum

**Redaktion:** Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

**Kontakt Mayen**  
Tel 02651-9605-0  
Fax 0671-92896-101

poststel-  
le.bienenkunde@dlr.rlp.de  
www.bienenkunde.rlp.de

**Kontakt Münster**  
Tel 0251-2376-662  
Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de  
www.apis-ev.de

**Kontakt Veitshöchheim**  
Tel 0931/9801 352  
Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de  
www.lwg.bayern.de/bienen

**Kontakt Kirchhain**  
Tel 06422 9406 0  
Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@ilh.hessen.de  
www.bieneninstitut-kirchhain.de

**Kontakt Hohenheim**  
Tel 0711 459-22659  
Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de  
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Schwarmlust zu nehmen oder diese für die Verjüngung des Bestandes nutzen.

Bienen schwärmen, weil Volksgröße und -entwicklung, Trachtangebot und Wetter die Vermehrung der Bienen, d.h. die Teilung des Volkes begünstigen. In der „alten“ Kiste wird es zu eng. Brut, Vorräte und Bienenzahl machen einen Umzug erforderlich. Der Imker kann hier eingreifen und einen oder mehrere Faktoren beeinflussen. Zunächst ist es wichtig Raum zum Brüten zu geben. Aber auch die Honigernte im Kasten kann ausgeschleudert und die Leerwaben zurück gegeben werden. Die Entnahme von Brut für Ableger oder Bienen für Kunstschwärme, Flug- oder Feglinge dämpft die Schwarmlust. Wenn schon bestiftete Weiselzellen im Volk sind, ist der Schwarm beschlossene Sache, so hab ich es vor 40 Jahren von meinem Imkerlehrer gelernt und in diesem Fall hilft nur noch die Teilung des Volkes, dann hilft nur noch, den Bienen das Gefühl zu geben: „Wir sind geschwärmt!“ Der Kuntschwarm mit einer jungen Königin ist der beste Weg, Weiselzellen, die man nicht verwerten will, müssen ausgebrochen werden, aber ich verspreche allen Anfängern, dass sie mindestens eine übersehen werden. Also sorgfältig kontrollieren und am besten Kuntschwärme erstellen.

### Varroakontrolle

Junge Völker sind der beste Weg, den Varroadruck am Stand zu minimieren. Ferner ist das Schneiden von Drohnenbrut jetzt die Methode der Wahl, um Varroamilben aus den Völkern zu entfernen. Man muss dabei sorgfältig arbeiten und darf keine Drohnenbrutwabe im Volk schlüpfen lassen, denn dann hat man der Varroakontrolle einen Bärendienst erwiesen.

Kontakt zum Autor:

[werner.muehlen@lwk.nrw.de](mailto:werner.muehlen@lwk.nrw.de)



### „Fachkundenachweis Honig des D.I.B.“ im „Honigmacher“

Der „Honigmacher“ ([www.die-honigmacher.de](http://www.die-honigmacher.de)) ist seit April online und bietet ein neues Lernmodul zum Fachkundenachweis Honig des D.I.B..

Entwickelt wurde das E-Learning-Modul von Dr. Joachim Eberhardt der Agentur lernsite, ihm oblag das Schreiben des Drehbuchs, die Programmentwicklung sowie die Programmierung der Seiten. Von ihm stammen auch die meisten Bilder und Grafiken sowie die Videosequenzen. Fachlich wurde das Projekt von Dr. Werner von der Ohe, Leiter des Bieneninstitutes in Celle und Dr. Werner Mühlen von der LWK NRW begleitet.

Auftraggeber und Finanzier ist der Deutsche Imkerbund, der die Kosten der Programmentwicklung und der Umsetzung übernommen hat. Die nach der Online-Stellung notwendige Betreuung und Aktualisierung liegt in den Händen LWK NRW. Sie erfolgt derzeit noch kostenfrei. Vor allem dem D.I.B.-Präsidenten Peter Maske, der frühzeitig die Möglichkeiten eines E-Learning-Angebotes erkannte, ist es zu verdanken, dass dieses Programm den Imkern in Deutschland zur Verfügung steht.

Der Fachkundenachweis ist derzeit in der Erprobungsphase. Je nach Browsertyp können noch Fehler auftreten, die nachgebessert werden. Hier sind wir den Nutzern dankbar, wenn sie alle Probleme der Redaktion als Mail zukommen lassen.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Imker, die den Fachkundenachweis des Deutschen Imkerbundes ablegen und sich für die Kurse und Prüfungen im ihrem Verband vorbereiten wol-

len. Er ist aber auch ein hervorragendes Nachschlagewerk und bietet allen interessierten Internetnutzern die Möglichkeit, sich über Honig und Bienen zu informieren.

### Kostenfreies Angebot

Der Besuch der Seiten im Internet ist kostenfrei. Es entstehen auch keine Kosten, wenn der Nutzer sich mit seinem Namen und E-Mail-Adresse einloggt. Dies dient nur dazu, eine persönliche Lernstandskontrolle zu ermöglichen. Der Datenschutz ist gesichert.

Der Kurs besteht aus 7 Kapiteln. Jedes Kapitel enthält eine größere Anzahl an Seiten, die kleinere Aspekte des Themas behandeln. Bilder, Grafiken und Videosequenzen veranschaulichen den Seiteninhalt und erleichtern das Verstehen. Am Ende eines jeden Kapitels gibt es Quizfragen, die helfen, das Wichtigste der Seiteninhalte zu wiederholen und das Wissen zu festigen.

### Das Glossar

Ein Button „Themen“ gibt die Möglichkeit, bestimmte Inhalte anhand von Schlagworten aufzusuchen und sich gezielt zu informieren. Ein „Glossar“ ist wie ein kleines Lexikon, in dem die verwendeten Fachbegriffe kurz und verständlich erklärt werden.

Über die Funktion „Blättern“ wandert man durch alle Seiten des Lernprogramms, mit der Funktion „Lernpfad“ überspringt man Detailinformationen und bleibt auf dem Niveau des notwendigen Wissens für den Fachkundenachweis. Man kann aber jederzeit sein Wissen vertiefen. Die vielfältigen Möglichkeiten, die der Honigmacher bietet, erfährt man aber am besten, wenn man sich einfach „durchklickt“ und sich auch von den aktuellen Leseinteressen leiten lässt. Das Programm ist kurzweilig und immer fesselnd.

### Der Abschlusstest

Zum Abschluss des Lernweges kann man auch einen Abschlusstest üben. Dies ist aber kein Ersatz für die Prüfung im Verein oder Verband.

### Der Beginn

2005 ist die Geburtsstunde des Honigmachers. Es waren Dr. Joachim Eberhardt, Inhaber der Agentur Lernsite und Apis e.V.,

der Förderverein der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW, die eine Zusammenarbeit initiierten, um im Internet Schulungsangebote für Imker zu etablieren. Man wollte man Menschen für die Imkerei begeistern, Wissen zur Honigbiene und zum Honig einem größeren Personenkreis näherbringen und Menschen erreichen, die die Fortbil-

dingsangebote der Verbände und Institute nicht nutzen.

Fachbücher beginnen zu veralten, sobald sie gedruckt sind. Das Internet bietet durch die permanente Aktualisierung der Seiteninhalte die Möglichkeit, immer auf dem neuesten Stand zu sein. Die Zeiten der DVDs und CDs sind Vergangenheit.

### Waagstockdaten vom 13. Mai 2011

PLZ	Woche bis ...	Differenz zur Vorwoche		
		KW 17 Fr 29.04.	KW 18 Fr 06.05.	KW 19 Fr 13.05.
34431	Marsberg Meerhof	3600	3200	14800
40882	Ratingen	2400	4000	4000
41239	Mönchengladbach	8000	4700	11400
41748	Viersen	8100	-300	4800
42477	Radevormwald	2300	2600	4250
42555	Velbert	12300	6900	16900
45259	Essen-Heisingen	7000	2000	16500
45478	Mülheim	5000	0	7000
47495	Rheinberg	900	4700	14300
47829	Krefeld	18000	5100	22000
47906	Kempen	6500	3600	4200
48147	Münster	8000	12000	10
51674	Wiehl	1500	2000	5000
53520	Wershofen	12000	8900	13500
53881	Euskirchen	10900	16100	10400
54293	Trier	7500	4400	11800
54293	Trier-Biewer	16100	14100	32500
54296	Trier	11100	13400	21900
54318	Mertesdorf	13600	6700	16300
54344	Kenn	9800	8700	9200
54439	Saarburg	11400	7200	17800
54451	Irsch/Saar	4600	8000	10500
54538	Bausendorf	21500	17800	10100
54636	Seffern	6700	1300	15000
54662	Speicher	7400	6800	9200
55469	Klosterkumbd	7300	10800	17700
55546	Fürfeld	19500	16500	32500
55595	Argenschwang	9200	2800	10000
55606	Kirn/Nahe	10900	7100	27100
55743	Hintertiefenbach	9000	400	15000
55743	Idar-Oberstein	8100	6100	2100
55758	Hettenrodt			20700
56077	Koblenz	15800	3100	18300
56077	Koblenz-Arzheim	11100	9500	18000
56332	Lehmen	9700	8450	22045
56566	Neuwied Heimbach-Weis	11500	4700	16000
56584	Anhausen	8500	6600	19700
56589	Niederbreitbach	7400	8400	16600
56656	Brohl-Lützing	15700	14000	7000
57368	Altenhundem	6000	4500	11900
57489	Drolshagen	6000	11000	9600
57586	Weitefeld		5000	6900
58135	Hagen	11300	8000	20000
59556	Lippstadt	5300	2000	11000

---

<b>PLZ</b>	<b>Woche bis ...</b>	<b>Differenz zur Vorwoche</b>		
		<b>KW 17</b>	<b>KW 18</b>	<b>KW 19</b>
		Fr 29.04.	Fr 06.05.	Fr 13.05.
59846	Sundern	1500	300	1900
59889	Eslohe/Herhagen	8700	5200	16100
66453	Gersheim	3000		8450
66571	Eppelborn-Dirmingen	14700	4600	16200
66606	St. Wendel	14000	6000	1500
66679	Losheim am See	12700	7500	20100
66687	Wadern	10500	13900	8400
66706	Perl-Eft	9200	11300	12505
66780	Eimersdorf	9800	6900	7300
66862	Kindsbach	7900	7300	11000
66919	Weselberg	9500	13000	8700
66994	Dahn	0	-500	6000
67105	Schifferstadt	10000	1300	28500
76359	Marxzell			-200
76829	Landau	5800	-1000	20900
76880	Oberotterbach	15200	1700	5300
	<b>Mittelwert (gerundet)</b>	<b>9.200</b>	<b>6.500</b>	<b>13.000</b>

PLZ	Trachtbeobachtung Woche bis ...	Differenz zur Vorwoche		
		KW 16 Fr 22.04.	KW 17 Fr 29.04.	KW 18 Fr 06.05.
34431	Marsberg Meerhof	1500	3600	3200
41239	Mönchengladbach	17000	8000	4700
41748	Viersen	12200	8100	-300
42477	Radevormwald	2100	2300	2600
42555	Velbert	22700	12300	6900
47495	Rheinberg	4000	900	4700
47829	Krefeld	12000	18000	5100
47906	Kempen	11200	6500	3600
48147	Münster	5000	8000	12000
51674	Wiehl	700	1500	2000
53520	Wershofen	8500	12000	8900
53520	Schuld	1400	1900	1400
53783	Eitorf	14500	9300	5700
53804	Much	11200	14600	2300
53881	Euskirchen	12600	10900	16100
54293	Trier	9200	7500	4400
54293	Trier-Biewer	8000	16100	14100
54318	Mertesdorf	7200	13600	6700
54329	Konz	5800	9200	4500
54340	Klüsserath	7000	12100	12100
54344	Kenn	14000	9800	8700
54439	Saarburg	10300	11400	7200
54451	Irsch/Saar	7200	4600	8000
54518	Kesten	12000	9000	5500
54528	Salmtal-Dörbach	13700	9800	18600
54538	Bausendorf	18600	21500	17800
54636	Seffern	15000	6700	1300
54662	Speicher	14200	7400	6800
55294	Bodenheim	15000		6000
55469	Klosterkumbd		7300	10800
55546	Fürfeld	10750	19500	16500
55595	Argenschwang	8500	9200	2800
55606	Kirn/Nahe	17400	10900	7100
55743	Hintertiefenbach	14000	9000	400
55743	Idar-Oberstein	11100	8100	6100
56077	Koblenz-Arzheim	28500	11100	9500
56332	Lehmen	7150	9700	8450
56566	Neuwied Heimbach-Weis	9100	11500	4700
56584	Anhausen	13700	8500	6600
56589	Niederbreitbach	7900	7400	8400
57368	Altenhudem	4500	6000	4500
57635	Weyerbusch	2000	2000	5000
57647	Nistertal	8300	7800	7300
58135	Hagen	12000	11300	8000
59556	Lippstadt	5900	5300	2000
59609	Anröchte	2000	8200	10500
59846	Sundern	-300	1500	300
59889	Eslohe/Herhagen	4400	8700	2700
66571	Eppelborn-Dirmingen	12400	14700	4600
66606	St. Wendel	11000	14000	6000
66679	Losheim am See	14400	12700	7500
66687	Wadern	7100	10500	13900
66706	Perl-Eft	14800	9200	11300
66780	Eimersdorf	4800	9800	6900
66822	Gresaubach	5000	4500	5000
66862	Kindsbach	9100	7900	7300
66919	Weselberg	14000	9500	13000
66994	Dahn	1800	0	-500
67105	Schifferstadt	10700	10000	1300
76829	Landau	12900	5800	-1000
76880	Oberotterbach	19200	15200	1700
	<b>Mittelwert (gerundet)</b>	<b>10.000</b>	<b>9.100</b>	<b>6.600</b>